

**Lauter schöne Sachen,  
die den Leuten Freude machen**



# Floh- und Kleidermarkt



Im und am Pfarrhaus  
in Illmensee  
am Donnerstag, 5.8.2010  
ab 16.00 Uhr

*Für Bewirtung ist bestens gesorgt*



**Der Verkaufserlös kommt dem  
Familien- und Altenhilfeverein zugute.**

Gotthilf-Vöhringer-Schule ist eine ganz normale Berufsfachschule mit sieben Ausbildungsgängen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Der Ausbildungsgang für die gehörlosen Schüler/innen ist als inklusive Ausbildung konzipiert. Das Abschlusszeugnis, das die Absolventen/ Absolventinnen erhalten, enthält keinen Hinweis auf ihre Hörbehinderung. Die Prüfungen laufen auf dem gleichen Niveau ab, wie bei den hörenden Mitschüler/innen. Die Gehörlosen erhalten zum Teil mit den Hörenden gemeinsamen Unterricht. Eine Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt ihnen das Gesagte. Der Inklusionsgedanke wird hier konsequent umgesetzt. Das hat unter anderem auch zur Folge, dass sich die hörenden Schüler/innen an der Schule mit ihren gehörlosen Mitstudierenden verständigen möchten und darum beginnen, die Deutsche Gebärdensprache zu erlernen.

Mit den Ausbildungsangeboten für Gehörlose hat die Gotthilf-Vöhringer-Schule inzwischen schon eine Tradition. Seit 2001 wird dort ein Ausbildungszweig für gehörlose Arbeitserzieher/innen angeboten.

## „Mast- und Schotbruch“: Segelwoche der Sonderschule St. Christoph am Illmensee



Morgens um halb neun Uhr ist im Freibad am Illmensee noch wenig los. Vom 28.6. bis zum 2.7. jedoch war dies ganz anders. Die Sonderschule St. Christoph aus Zußdorf veranstaltete ihre erste Segelwoche. Mit den kleinsten Kielbooten der Welt, den sogenannten Minizwölfen, wurde schon am frühen Morgen gesegelt. „Wenn der Bus mit den Schülern ankommt, dann wollen alle sofort ins Boot und den See unsicher machen“, so ein Helfer. Nach einer kurzen Einweisung in die Theorie des Segelns und in das Einmannboot konnten die Schüler - aus allen Altersklassen der Schule, sofort und ohne Probleme segeln und den Wind zu ihren Gunsten ausnutzen.

Die fünf kleinen Kielboote wurden von der Stiftung FIDS (Foundation for Integrated Disabled Sailing) speziell für Menschen mit einer Behinderung entworfen und der Sonderschule für diese Woche zur Verfügung gestellt. Die Boote selbst sind ausgelegt für eine Person, welche sich hineinsetzt und über einen Hebel das Boot lenken kann. Die Segel richten sich immer selbst aus und können von Schüler mit mehr Erfahrung auch

selbst getrimmt werden. Die extrem leichten und unsinkbaren Boote segeln bereits bei wenig Wind.

Wenn der Wind am Mittag dann ein bisschen auffrischte, machte es allen Schülern noch mehr Spaß und sie wollten gar nicht mehr aussteigen. Das Segeln bietet den Schülern die Möglichkeit ihre natürlichen Leistungsgrenzen zu erweitern, Selbstvertrauen aufzubauen und sehr viel Spaß zu haben. „Man merkt, dass alle mit der Aufgabe, sich alleine in diesem Boot fortzubewegen, wachsen und es ein sehr bereichernde Erfahrung für unsere Schüler ist“, meinte der Leiter des Segelteams Axel Heisel.

Der Leiter der Veranstaltung, Schulleiter Thomas Richter lobte den Einsatz der Schüler und Helfer und arbeitet mit Herrn Wolfgang Schmid, dem FIDS Stiftungsrührer, schon an der Planung für das nächste Jahr.

Nils Wüchner

## BADISCHE JÄGER ÜBERLINGEN e.V.

**Unfallgefahr durch heiße Flirts  
Während der Paarungszeit der Rehe sind  
Autofahrer besonders gefährdet**

In der kommenden Paarungszeit der Rehe von Ende Juli bis Mitte August ist die Gefahr eines Wildunfalls besonders groß. Während das Jahr über die Wildunfälle meist in der Dämmerung oder nachts passieren, können Rehe in den nächsten Wochen vermehrt auch am helllichten Tag die Straßen überqueren. Je heißer das Wetter, desto intensiver wird ihr Treiben. Für Autofahrer heißt dies: Aufgepasst – nach dem ersten Reh folgt meist noch ein zweites!

2009 starben in Baden-Württemberg drei Menschen in Wildunfällen; 262 wurden verletzt, davon 67 schwer. Ein etwa 20 bis 30 Kilo leichtes Reh hat bei einem Zusammenstoß mit nur 60 km/h ein Aufprallgewicht von 800 Kilo!

Um Wildunfälle zu verhindern, haben die Jäger in zahlreichen Revieren auf gefährlichen Straßenabschnitten Wildwarnreflektoren installiert. Diese können allerdings am Tag bei „verliebten“ Rehen nichts bewirken.



## INFORMATIONEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

### Der BLHV informiert!

1. Bauern schaffen und pflegen Bienenweiden  
Ausgewählte Blühpflanzen-Mischungen sorgen jetzt für eine ertragreiche Honigtracht. Bauern schaffen damit zugleich Farbtupfer in der Kulturlandschaft. Interessierte können erfahren, was es mit der „Bienenweide“ auf sich hat. Der BLHV erläutert auf wetterfesten Tafeln in der Größe von 60 x 40 cm die auf der Bienenweide angelegten Blumen- und Kulturpflanzen. Die Tafeln können an mar-

Die Jäger bitten daher alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht und angepasste Geschwindigkeit. Dies gilt vor allem auf unübersichtlichen Straßenabschnitten insbesondere im Übergangsbereich zwischen Wald und Feld.

Hartmut Kohler, Kreisjägermeister

## Sprechtagsübersicht der Deutschen Rentenversicherung

**Sprechzeiten jeweils 08.30 – 12.00  
und 13.00 – 15.30 Uhr**

Bad Saulgau	03.08.2010
Telefon: 07581 207-140	
Mengen	17.08.2010
Telefon: 07572 607-209	
Meßkirch	04.08.2010
Telefon: 07575 206-26	
Ostrach	11.08.2010
Telefon: 07585 300-34	
Pfullendorf	10.08.2010
Telefon: 07552 25-1125	
Gammertingen	18.08.2010
Telefon: 07574 406-132	

Die Sprechtage finden jeweils im Rathaus statt. Eine telefonische Voranmeldung ist gewünscht.



## ABFALLWIRTSCHAFT

### Abfuhr u. Sammeltermine

**Die nächste Abholung der „Gelben Säcke“**

findet am Montag, 09.08.2010 statt.

**Die nächste Leerung der Restmülltonnen**

findet am Montag, 09.08.2010 statt.

**Die nächste Leerung der Papiertonnen**

findet am Mittwoch, 11.08.2010 statt.

**Die „Gelben Säcke“ und die Müllgefäße sollten bereits ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereitstehen.**

Wir bitten um Beachtung!

kanten Stellen in der Feldflur an zwei Pfählen befestigt werden. BLHV-Mitglieder erhalten die Tafeln kostenlos bei der Bezirksgeschäftsstelle Stockach (07771 9180-0).

2. Ausflug der Landsenioren am 31.08.2010. Abfahrt 7.00 Uhr in Heudorf und 7.30 Uhr Hotel Paradies in Stockach. Kosten ca. 40,00 Euro. Besichtigung einer Käserei im Appenzellerland mit Käsefrühstück. Danach Mittagessen im Drehrestaurant vom Hohen